Gemäss Ihrem Schreiben vom 1.März veranlassen Sie die Versicherungen Zürich-Basel und weiter. Was die Speditionskosten betrifft, so haben wir eine Reihe von Kisten und erhebliches Packmaterial stellen müssen für Werke, die uns offen gebracht worden sind und die wir in Zürich und Umgebung wieder ohne Verpackung hätten verteilen können; ebenso ist uns die ganze Sendung Paul Meyer offen ohne Kisten zugegangen. Wir ersuchen Sie, bei der Weitergabe der Ausstellung nach Bern dafür besorgt zu sein, dass Bern uns die Kisten nach Ablauf der dortigen Ausstellung wieder zustellt. Eine Rechnung für Kisten und Packmaterial stellen wir Ihnen nicht, hingegen erlauben wir uns, die Sendung unfrankiert an Sie aufzugeben zu einiger Kompensation für unsere Aufwendungen an Material und Arbeit.

In ausgezeichneter Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

P.S. Von den in Zürich nicht ausgestellt gewesenen Arbeiten gehen Ihnen auf Veranlassung von Herrn Professor Schlemmer alle aus Deutschland eingetroffenen zu; nach der im Katalog mit den Versicherungspreisen eingeklebten Liste sind es : 2 von Karl Bürckle, 3 von Gustav Schleicher, 1 von Frau M.Stocker, 1 von Julius Schottländer, 1 von W.Baumeister und 1 von Hugo Borst; ferner 1 Zeichnung "Knabenakt stilisiert linear" aus dem Besitz von Herrn Dir.F.Schnorf und 1 Aquarell "Der Sturm" nach dem gleichnamigen Bild von Hermann Huber, aus dem Besitz von H.Huber.

An Herrn Dr.H.Bodmer, La Pineta, Locarno-Monti

Wir übersenden Ihnen als Frachtgut: ~~Eilgut~~ ~~Paket~~ unfrankiert, unversichert

in Kisten A.B. 5, 9

2 Oelgemälde, 1 Aquarell, 4 Zeichnungen von A.Bodmer, alle gerahmt

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Der Direktor:

5057

ZÜRICH, den 12.April 1934